

Stets Treue zum Standort bewiesen

„Winter.group Holding“ | 60-jähriges Bestehen des Unternehmens gefeiert – 25 neue Arbeitsplätze entstehen

Neuses – In den nächsten Jahren investiert die Unternehmensgruppe „Winter.group Holding GmbH“ in ihrer Eisengießerei in Neuses fünf Millionen Euro. Die Zahl der Beschäftigten soll von 65 auf 100 anwachsen, Auszubildende werden übernommen. Wahrlich ein guter Grund, um das 60-jährige Firmenjubiläum groß zu feiern.

Viele verfolgten das faszinierende Schauspiel des Schmelzens mit dem kleineren Elektroofen, das aber schon ein eindrucksvolles Bild der im flüssigen Eisen steckenden Naturgewalten erahnen ließ. Nur selten flogen einige glühende Funken umher – was aber erst recht faszinierte. Dabei achteten die Mitarbeiter der Eisengießerei sorgfältig darauf, dass niemand der zahlreichen Schaulustigen im Gefahrenbereich war.

Mit den Investitionen würden die Zukunftsaussichten des Standorts Neuses gestärkt, betonte Eigentümer und Geschäftsführer Thomas Winter. Dabei werde auch viel in weitere Umweltschutzmaßnahmen investiert. Seine Ankündigung, die Zahl der Beschäftigten hier auf 100 ausweiten zu wollen, fand viel Beifall.

Auch MdB Hans Michelbach freute sich über diese Botschaft. Zu einem Unternehmen gehörten Tradition und Erfahrung, aber auch stete Innovation und Weiterentwicklung. Jede Investition in der Unternehmensgruppe mache die betroffene Region glücklich, ganz besonders den Raum Kronach. Dabei habe es eine Gießerei in den heutigen Zeiten sehr schwer. Tüchtige Mitarbeiter seien Grundlage für den Erfolg.

Hier müsse auch nicht, wie beim bei anderen Unternehmen ins Ausland gefahren werden, um den Vorstand spre-



Faszination beim Gießen flüssigen Eisens. Die Schauvorführungen stießen auf großes Interesse.

Foto: Glissnick

chen zu können. Mittelständische Unternehmer seien sehr standorttreu und verantwortungsbewusst. „Wir sind stolz auf solche mittelständischen Unternehmen in der Region.“

Die Eisengießerei Kronach habe den Aufbau unseres Landes nach dem Krieg mitgemacht und in Höhen und Tiefen Standorttreue bewiesen, freute sich Mdl. Christa Steiger über den Erfolg des Betriebs. Die Investitionen bedeuteten, dass es im Betrieb weitergehe und die Verantwortung gegenüber den jungen Menschen aus der Region sei vorbildlich. Die Firma wisse, dass Fachkräfte am besten selbst ausgebildet würden.

„Die Investitionen tun unser Gegend gut“, zeigte sich auch Landrat Oswald Marr hoch erfreut. Möge der Betrieb weiter blühen, gedeihen und

wachsen.

Die Erfolgsgeschichte der Eisengießerei begann 1948 durch Karl Sperber und seitdem liefert das Unternehmen Gussteile in die ganze Welt, freute sich Kronachs stellvertretende Bürgermeisterin Angela Hofmann, die auch im Namen der Bürgermeister Herbert Schneider (Küps) und Egon Herrmann (Weißenbrunn) zum Firmenjubiläum gratulierte. Viele Menschen könnten durch die standorttreue des Unternehmens ihren Lebensmittelpunkt hier behalten. Die Kreisstadt sei für die soziale Verantwortung des Unternehmens äußerst dankbar.

Kaufmännischer Leiter Siegfried Hauck erläuterte die anstehenden Umbau- und Erweiterungsarbeiten in der Eisengießerei. So wurde mit dem Einbau eines neuen Schmelzofens

begonnen wie auch der Dacherneuerung der Fertigungshalle. Die Großguss-Ausleerstation wird demnächst entstaubt und eingehaust, die Belegschaft wird neue Sozialräume und neue Büros erhalten.

Eine Gießerei sei im Vergleich zu anderen Fertigungs-zweigen eine sehr schmutzige, schwere und durch das flüssige Eisen mit etwa 1400 Grad Celsius gerade in den Sommermonaten eine schweißtreibende Arbeitsstelle. Im Flößerdorf Neuses werden Grau- und Sphärogussteile für den allgemeinen Maschinen-, Pumpen- und Elektromotorenbaue hergestellt. Dazu gehören Pumpen, die Hochhäuser mit Wasser versorgen, Schiffsmotoren, Windkraftanlagen, Gasversorgungsleitungen in Russland oder Ölplattformen auf hoher See. Auch in Bearbeitungsmaschi-

nen und vielfältigsten weiteren Maschinen stecken Gussteile aus Neuses, ja selbst im Kyffhäuser-Denkmal. Von einst 1000 Gießereien in Deutschland bestehen heute nur noch rund 300. Viele Länder, in die früher sehr viel geliefert wurde, haben heute eigene Produktionsstätten. Am 1. November 2006 übernahm der jetzige Eigentümer Thomas Winter den Betrieb. Seitdem wurde einiges investiert, etwa in einen neuen Schmelzofen, der höheren Umweltstandards entspricht. Aufgrund der guten Geschäftslage konnte die Zahl der Mitarbeiter von 48 im Januar 2005 auf derzeit 65 erhöht werden. Seit Bestehen der Eisengießerei werden auch Lehrlinge ausgebildet, die alle nach ihrer Lehrzeit übernommen wurden. rg

■ weitere Bilder unter www.np-kronach.de